

Bettina Göschl
Klaus-Peter Wolf



Die Nordseedetektive

Das geheimnisvolle
Haus am Deich



JUMBO

Leseprobe

Bettina Göschl
Klaus-Peter Wolf

Die Nordseedetektive

Das geheimnisvolle
Haus am Deich

Illustriert von Franziska Harvey

Die CD zum Buch



CD • ISBN 978-3-8337-3408-3



Einscannen, hören
und genießen – der
Nordseedetektive-Song
von Bettina Göschl

Familie Janssen



**Lukas -
der Technikprofi**
Emmas Bruder hat nicht
nur für Digitalkameras
ein gutes Händchen.



Emma - die Clevere
Der rote Wuschelkopf ist
voller guter Ideen!



**Mick - ein Papa
für alle Fälle**
(Lebens-)Künstler,
schreibt Bücher, liebt
seine Kinder über alles



**Sarah - Mama
mit Leib und Seele**
Sängerin und
Schauspielerin

Aus dem 1. Kapitel



Regen prasselte auf die Windschutzscheibe. Quietschend bewegten sich die Scheibenwischer nach links. Dann stoppten sie und mit einem Ruck glitten sie nach rechts. Durch den dichten Regen sah Mick Janssen keine zwanzig Meter weit. Langsam fuhr er die schmale Straße entlang. Die Lichtkegel der Scheinwerfer schreckten Möwen auf, die kreischend davonflatterten.

„Wann sind wir endlich da, Papa?“, fragte Emma und drückte ihren roten Stoffelefanten an sich. Eigentlich hatte sie sich auf den Umzug an die Nordsee gefreut. Aber jetzt kam ihr die dunkle Gegend hier unheimlich vor.

„Wir haben es gleich geschafft, Emma! Du wirst sehen, das wird total toll. Du musst das Zimmer nicht mehr mit deinem Bruder teilen wie in Oberhausen. Die Villa hat mindestens zwölf Zimmer. Vielleicht gibt es da sogar einen Swimmingpool. Und am Meer kann man ganz viele tolle Sachen unternehmen.“

„Was denn?“, wollte Lukas gelangweilt wissen. „Möwenkacke sammeln vielleicht?“

Mick Janssen wusste, dass er seinen Kindern in letzter Zeit viel zugemutet hatte. Selten waren sie länger als ein Jahr am selben Ort geblieben.

„Lass den Kopf nicht hängen, Lukas!“, sagte er. „Diesmal werden

wir wirklich sesshaft. Und übrigens gibt es hier eine Seehundstation. Wenn kleine Heuler auf einer Sandbank ihre Mutter verloren haben, werden sie dort hingbracht. Sie werden großgezogen und später im offenen Meer wieder ausgewildert.“

„Kriegen die Baby-Seehunde auch Fläschchen?“, fragte Emma neugierig.

„Das gucken wir uns ganz genau an!“, versprach Mick.

Lukas gähnte absichtlich. „Seehundbabys. Ganz toll, Papa. Wie spannend.“

Eine noch stärkere Windböe peitschte den Regen gegen die Windschutzscheibe. Mick Janssen kniff die Augen zusammen. Während der Fahrt sah er kaum noch etwas. Trotzdem versuchte er seinen Sohn zu begeistern.

„Es gibt hier in der Nähe auch ein Waloseum, Lukas.“

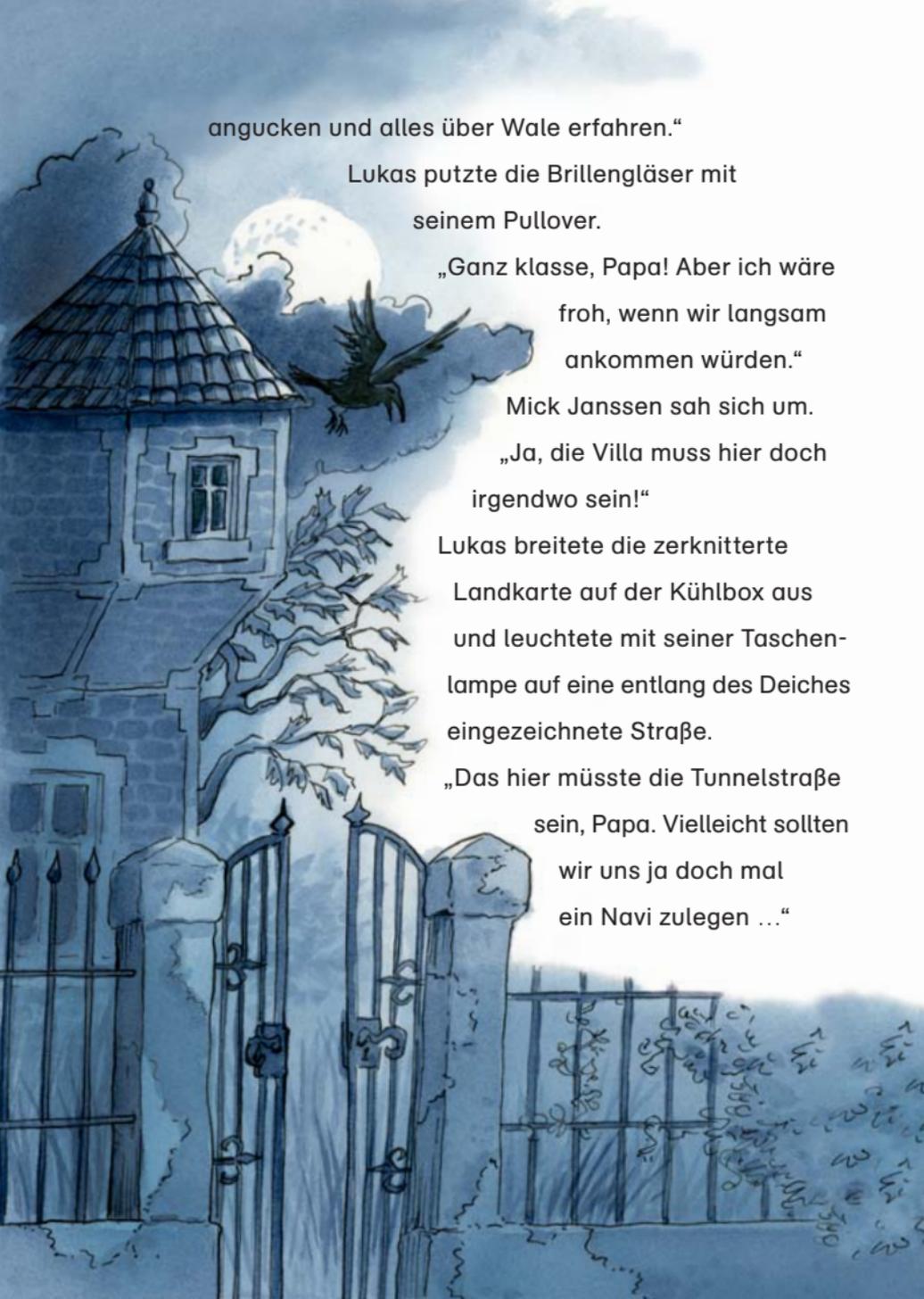
„Hä? Ein Walo-was? Ich kenne gerade mal ein Museum. Hängen in diesem Waloseum auch Wale an der Wand?“

Emma kicherte. „Lukas ist manchmal einfach echt doof.“

Im Muuuuseum hängen ja auch keine Kühe an der Wand.

Da guckt man Bilder an.“

Mick Janssen wischte mit der Hand das beschlagene Seitenfenster frei. „Das ist bestimmt was für dich, Lukas. Vor ein paar Jahren ist vor Norderney ein 15 Meter langer Pottwal gestrandet. Sein Skelett ist im Waloseum ausgestellt. Das könnt ihr euch



angucken und alles über Wale erfahren.“

Lukas putzte die Brillengläser mit
seinem Pullover.

„Ganz klasse, Papa! Aber ich wäre
froh, wenn wir langsam
ankommen würden.“

Mick Janssen sah sich um.

„Ja, die Villa muss hier doch
irgendwo sein!“

Lukas breitete die zerknitterte
Landkarte auf der Kühlbox aus
und leuchtete mit seiner Taschen-
lampe auf eine entlang des Deiches
eingezeichnete Straße.

„Das hier müsste die Tunnelstraße
sein, Papa. Vielleicht sollten
wir uns ja doch mal
ein Navi zulegen ...“

Aus dem 2. Kapitel

Als sie ausstiegen, lugte der Mond hinter einer schwarzen Wolke hervor, als würde er die fremden Gäste neugierig beobachten. Es hatte aufgehört zu regnen. Aber immer noch piff ein kalter Wind. „Von wegen Villa“, spottete Lukas. „Das sieht ja aus wie Draculas Schloss.“

Inzwischen klemmte sich Emma ihren roten Elefanten unter den Arm und holte die Kühlbox mit den Fischen aus dem Auto. Eine Krähe kreischte zur Begrüßung und flatterte von der Dachrinne in einen windschiefen Kastanienbaum.

Mick Janssen kramte den alten Schlüsselbund hervor, den ihm der Notar zugesandt hatte. Der lange, handgeschmiedete Doppelbartschlüssel musste für das große Eisentor sein.

„Mann, ist das hier dunkel!“, stöhnte Mick.

„Leuchte mal hierhin, Lukas.“



„Guck mal, Papa, was liegt denn da im Matsch? Ist das der Briefkasten? Und deinen verrosteten Schlüssel kannst du auch gleich bei eBay verticken. Das Tor steht offen.“

Emma lief als Erste hindurch und stellte die Kühlbox auf den Treppenstufen der Villa ab. Der breite Kiesweg gefiel ihr. Das war die reinste Prinzessinnenauffahrt.

Emma konnte sich vorstellen, dass in dem verwilderten Garten viele bunte Schmetterlinge lebten. In Oberhausen hatte sie sich immer einen großen Garten gewünscht. In ihrem alten Zuhause konnte sie auf dem Balkon im Frühling nur ein paar Primeln und im Sommer Sonnenblumen ziehen. Doch hier war Platz genug für ein ganzes Blumenfeld.

Lukas war seinem Vater auf die Veranda gefolgt und begutachtete die kaputte Dachrinne. Eine Hälfte hing herunter und erinnerte ihn an die Wasserrutsche im AQUApark Oberhausen. Das Rohr endete vor der Regentonnen und ein kleiner Wasserfall platschte auf den Boden.

„Super Konstruktion!“, grinste Lukas. „Unser berühmter Großonkel Theodor C. Janssen war bestimmt ein unheimlich guter Handwerker.“ Mick Janssen versuchte einen Schlüssel nach dem anderen ins Türschloss zu stecken, aber keiner passte.

Aus dem 6. Kapitel

Emma und Lukas hielten die Forellen über die Flammen.

Im Wohnzimmer roch es nach frisch gebratenem

Fisch, was die Laune der beiden echt verbesserte.

Lukas hatte seine Brille nur am Pullover abgewischt.

Dadurch hatte er den fettigen Ruß zu einem gleich-

mäßigen Schmierfilm verteilt. Er sah fast nichts, nahm

die Brille aber trotzdem nicht ab.

Die Dame öffnete die Tür und räusperte sich, um auf

sich aufmerksam zu machen. Emma fuhr herum und

war sofort beeindruckt von der Erscheinung der Frau.

Auch Lukas drehte sich um. „Wo hast du denn den

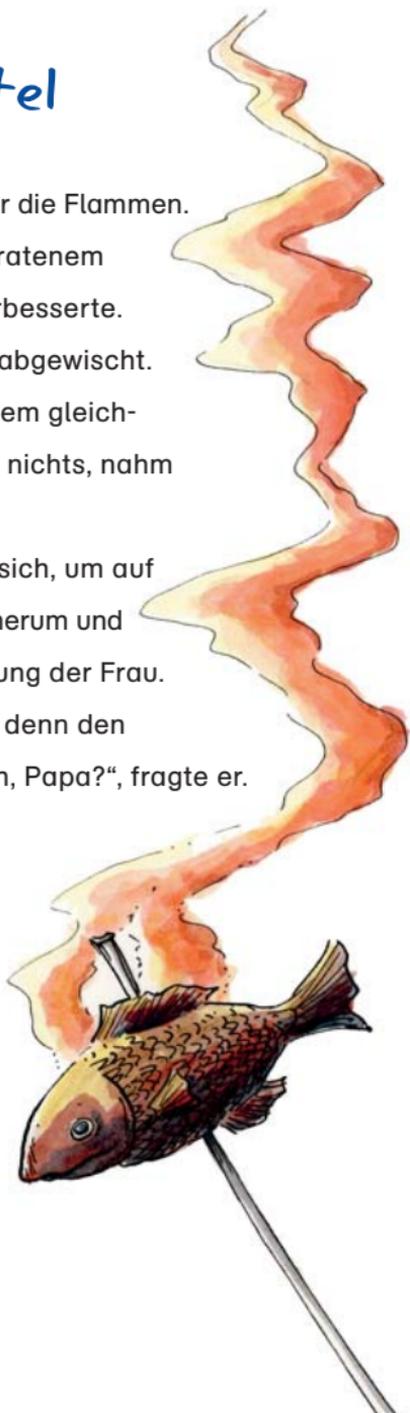
alten Pelzmantel gefunden, Papa?“, fragte er.

„Auf dem Dachboden?

Der bringt bestimmt

noch ein paar Euro

auf dem Flohmarkt.“



Emma stieß Lukas in die Rippen. Sie wusste nicht, ob er das absichtlich machte oder aus Versehen. Lukas konnte zu Erwachsenen ziemlich eklig sein.

Die Dame räusperte sich erneut, sah sich kritisch um und sagte: „Mein Name ist Hanna von Hellershausen. Ich möchte zu Herrn Janssen von der Detektei Janssen.“

Jetzt erkannte Lukas seinen Irrtum.

„Ich ähm ... äh ... ich wollte Ihren Mantel nicht beleidigen. Ich habe Sie nur mit meinem Vater verwechselt. Der trägt oft so Sachen, die ihm nicht stehen.“

Die Dame blickte Lukas von oben herab an, als ob er ein lästiges Insekt wäre, das sie gleich zertreten würde.

Der Schal aus Fuchsschwänzen rutschte von ihrer Schulter.

Erneut warf sie ihn mit großer Geste zurück.

„Ich habe einen Auftrag für Herrn Janssen!“, sagte sie ungeduldig.

„Ich bin doch hier richtig bei der

Detektei Janssen, oder etwa nicht?“

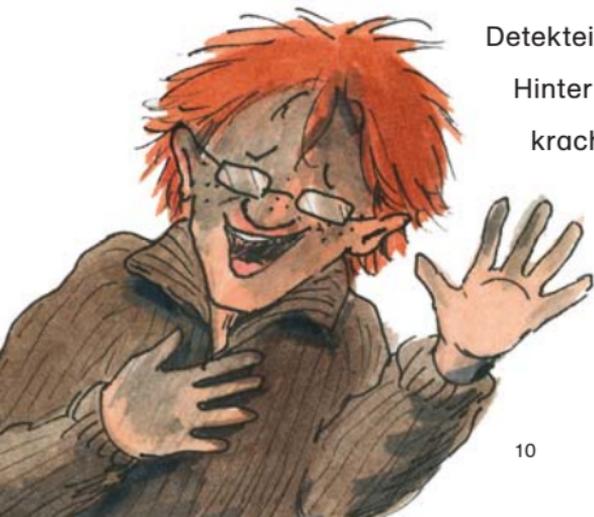
Hinter Frau von Hellershausen

krachte es. Erschrocken drehte

sie sich um. Im Tür-

rahmen sah sie

Mick Janssen.





Bettina Göschl

ist regelmäßig zu Gast in der KiKA-Sendung „Singas Musik Box“ und in der Radiosendung „Bärenbude“ auf WDR 5. Neben Liedern schreibt sie Geschichten für Kinder und Drehbücher für das Kinderfernsehen. Die Löwenzahn-Folge „Schlangen – Geheimnisvolle Verstecke“ wurde als **Beste Film für das Kinderfernsehen** ausgezeichnet.



Klaus-Peter Wolf

Seine Ostfriesenkrimis und fast 50 Kinderbücher wurden in 24 Sprachen übersetzt und über acht Millionen Mal verkauft. Seine Drehbücher, u.a. für „Tatort“, sorgen für beste Einschaltquoten. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den **Erich-Kästner-Preis** und den **Anne-Frank-Preis**.

Bettina Göschl · Klaus-Peter Wolf
Die Nordseedetektive

Buch • Ab 8 Jahren

Illustrationen: Franziska Harvey

Format: 130 x 200 mm • 136 Seiten

Gebunden • mit ca. 30 farbigen
 Innenillustrationen

Euro 8,99 / 9,20 (A) / SFr 13,10 (CH)

ISBN 978-3-8337-3382-6



Plötzlich Detektive!

Emma und Lukas ziehen in die Villa ihres Großonkels an der Nordsee. Papa Micks Onkel war ein echter Meisterdetektiv! Ein Glück, dass er ein handgeschriebenes Buch mit all seinen Tipps und Tricks hinterlassen hat. Denn schon meldet sich eine Klientin, die Hilfe bei der Suche nach ihrem verschwundenen Ehemann benötigt. Ganz klar, dass sich Emma, Lukas und Mick diesen Fall nicht durch die Lappen gehen lassen. Für die drei Spürnasen beginnt ein großes Abenteuer...



Von deiner Buchhandlung

www.jumbo-medien.de

Leseprobe – Best.-Nr.: 96451

Neue Medien & Verlag GmbH
Henriettenstr. 42 a • 20259 Hamburg
jumbo-medien.de • info@jumbo-medien.de
facebook.com/jumboverlag

